



Tagungsleitung

Michael Spieker
Akademie für Politische Bildung

Annette Eberle
Susanne Nothhafft
Kath. Stiftungsfachhochschule München

Ulrike Faust
Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.

Tagungssekretariat

Heike Schenck
Tel.: +49 8158 256-46
Fax: +49 8158 256-51
h.schenck@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie oder mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 28. April 2017.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns eine Teilnahmezusage erhalten.

Tagungsgebühr

Mit Übernachtung 60 Euro.
StudentInnen der Kath. Stiftungsfachhochschule sind kostenfrei (ohne Übernachtung).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen werden nicht rückvergütet.

10. und 12. Mai 2017

Katholische Stiftungsfachhochschule München,
Abteilung Benediktbeuern

Don-Bosco-Str. 1 · 83671 Benediktbeuern
Tel.: +49 8857 88-503

www.ksfh.de

Sie erreichen uns ...

... per Flugzeug:

Flughafen München, von dort per Bahn oder per Mietwagen nach Benediktbeuern (ca. 90 km)



... per Auto:

- Autobahn **A95** München – Garmisch-Partenkirchen, Ausfahrt Sindelsdorf, 6 km bis Benediktbeuern

- Autobahn **A8** München – Salzburg, Ausfahrt Holzkirchen, via Bad Tölz nach Benediktbeuern

... per Bahn:

Benediktbeuern liegt an der Bahnstrecke München – Kochel (Studententakt). Am Bahnhof Benediktbeuern gibt es einen Fahrkartenautomaten, jedoch keinen Schalterdienst.

11. Mai 2017

Akademie für Politische Bildung
(Anfahrt siehe nächste Seite)



Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn Linie **S6** oder mit der **Regionalbahn** in Richtung Garmisch bis Tutzing. Ab Bahnhof Tutzing stündlich mit der **Buslinie 958** bis Haltestelle Mühlfeldstraße. Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang.



Anreise nach Tutzing vom **Flughafen** mit der S-Bahn (Linie **S8/S1**) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben.



Der **Fußweg** zur Akademie ab Bahnhof beträgt 1,8 Kilometer und dauert ca. 22 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof bereit.



Mit dem **Auto** fahren Sie von München über die **A95** und die **A952** bis Starnberg. Von dort weiter auf der **B2** bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.



TITELABB.:

19-2-17 | 14.03.2017.SCH

Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing
Tel.: +49 8158 256-0

www.apb-tutzing.de



Soziale Arbeit

(K)Ein Ort der Menschenrechte?

Im Spiegel von Migration und Flucht – Historische Erfahrung, transnationale Perspektiven



10. – 12. Mai 2017

Tutzing / Benediktbeuern

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Stiftungsfachhochschule München/Benediktbeuern und dem Deutschen Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.

EINLADUNG

Mit der Tagungsreihe „Soziale Arbeit – (K)Ein Ort der Menschenrechte?“ blicken wir kritisch auf die Geschichte der Sozialen Arbeit und wollen sie auf ihre aktuelle Bedeutung befragen. Die dritte Tagung der Reihe untersucht Rolle und Selbstverständnis der Sozialen Arbeit im Umgang mit Flucht und Migration. Aufschlussreich für aktuelle Positionen ist die Frage, in welcher Weise sich gesellschaftspolitische Strategien gegenüber „Fremden“ und dem Leid „der Anderen“ und welche darauf beruhenden Stereotype sich seit dem Zweiten Weltkrieg verändert haben. Hatten die vom NS-Regime verursachten Schrecken des Zweiten Weltkriegs zur Folge, dass sich über 50 Millionen Menschen auf der Flucht befanden, wurde diese Dimension 70 Jahre später nicht zuletzt aufgrund des Krieges in Syrien wieder erreicht. Gleichzeitig wurden rechtliche Standards im Rahmen der Vereinten Nationen zum Schutz der Rechte von Geflüchteten etabliert.

Ein weiterer Diskurs über „Fremde“ entwickelte sich analog zur staatlich gesteuerten Migration aufgrund des Arbeitskräftebedarfs seit den 50er Jahren. Diese gelenkte Migrationspolitik spiegelte sich zuerst in der Gesundheits- und Arbeitsfürsorge und ging dann auf weitere Felder der Sozialen Arbeit über, die den sich wandelnden sozialstaatlichen Ansprüchen einer „Integrationsgesellschaft“ Rechnung tragen sollten. Angesichts sich durchhaltender fremdenfeindlicher Einstellungen und wiederholter Übergriffe einerseits und neuen Konzepten zur Realisierung einer Einwanderergesellschaft mit umfassenden gesellschaftlichen Teilhaberechten andererseits rückte die Notwendigkeit einer Bewusstseinsbildung der Mehrheitsgesellschaft ins Visier.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Tagung nach Tutzing und Benediktbeuern ein.

Michael Spieker
Akademie für Politische Bildung

Annette Eberle
Susanne Nothhafft
Katholische Stiftungsfachhochschule Benediktbeuern

Ulrike Faust
Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.

MITTWOCH, 10. MAI 2017

In der Katholischen Stiftungsfachhochschule
Benediktbeuern (KSFH) – Audimax

Lebenswege von MigrantInnen

19.00 Uhr **Begrüßung**

Hermann Sollfrank
KSFH München
Michael Spieker
Ulrike Faust

„Töchter des Aufbruchs“

Film und Gespräch mit Regisseurin *Uli Betz*
und den Protagonistinnen

Eröffnung der Ausstellung „Life in Transit“

Salome Fritz
Hannah Mühlfelder

DONNERSTAG, 11. MAI 2017

In der Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Flucht / Migration im Spiegel der Sozialen Arbeit – Traditionen und Akteure

8.15 Uhr **Frühstück**

9.00 Uhr **Einführung**

Annette Eberle
Michael Spieker

Vorträge und Diskussion

9.30 Uhr **Das Lager Rivesaltes (Frankreich) für „unerwünschte Fremde“ 1939-2007**

Annette Eberle

Die »Flüchtlingskrise« als Rückkehr des Verdrängten der Kolonialgeschichte

Hauke Brunkhorst

Die Konstruktion des Fremden durch die „Gastarbeiterfürsorge“

Nausikaa Schirilla

Das Subjekt im Migrationsdiskurs

Luzia Jurt

12.30 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr **Wie man zum „Ausländer“ wird – Im Gespräch mit Geflüchteten und MigrantInnen**

Annette Eberle
Susanne Nothhafft

15.30 Uhr **Kaffee im Foyer**

Workshops

16.00 Uhr **THE RAGETO LIVE – Zurück ins Leben. Die Arbeit Greta Fischers mit Kindern und Überlebenden der Shoa im Kloster Indersdorf 1945-48**

Anna Andlauer

Die UNHCR im Dilemma von Anspruch und Wirklichkeit

Anna Mashi

Das Missionsärztliche Institut Würzburg – Gesundheitsfürsorge als Instrument der Kolonialisierung (1920er bis 1950er Jahre)

Annette Eberle

Von der DP-Betreuung zur Sozialberatung für Ausländer am Beispiel des Diakonischen Werkes

Uwe Kaminsky

18.30 Uhr **Abendessen**

FREITAG, 12. MAI 2017

In der Katholischen Stiftungsfachhochschule
Benediktbeuern (KSFH) – Audimax

8.00 Uhr **Frühstück**

8.30 Uhr **Abfahrt von der Akademie nach Benediktbeuern**

Menschenrechtsdiskurs, Soziale Arbeit und Öffentlichkeit - Einblick in Projekte

9.15 Uhr **Begrüßung**
Der Rechtsdiskurs Flucht/Migration in der Sozialen Arbeit

Susanne Nothhafft

Workshops

10.00 Uhr **Ausstellungsprojekt von Studierenden: Life in Transit**

Salome Fritz
Hannah Mühlfelder

Lebenswege von Migrantinnen

Roulha Balhas
Protagonistin aus „Töchter des Aufbruchs“

Die Islamische Gemeinde Penzberg als Akteur im Interkulturellem Dialog /Konfliktfeld

Gönül Yerli
Islamisches Forum Penzberg

Soziale Arbeit mit und für Roma und Sinti – ein Motor für gesellschaftliche und politische Teilhabe?

Nadja Wehrle
madhouse Rom München

Das Boatpeople Project als Beispiel für (inter-)kulturelle Bildung

Luise Rist

Von Passfälschern und Schlepperbanden – Grenzkontrollen in Großbritannien und der Bundesrepublik seit den 50er Jahren

Michael Mayer

Abschlusspodium

12.00 Uhr **Das Bayerische Integrationsgesetz – ein Ausgrenzungsgesetz?**

Auswirkungen auf die Soziale Arbeit
Gabriele Stark-Angermeier
Bundesvorsitzende (DBSH)
Joachim Unterländer, MdL
Vorsitzender des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration, München

Moderation: *Michael Spieker*

Anschließend Mittagessen in Benediktbeuern, Ende der Veranstaltung